

Beratungstipp

Wenn mindestens eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantwortet wird, gibt es einen Bedarf an Nr. 10 Natrium sulfuricum:

- Neigen Sie zu Blähungen?
- Haben Sie häufig geschwollene Füße/Hände?
- Leiden Sie unter juckender Haut?
- Sonnenallergie?
- Haben Sie Warzen?

Bei akuten Beschwerden wird alle 5 Minuten eine biochemische Tablette gelutscht, bei chronischen Beschwerden 7–10 Tabletten pro Tag.

diesen Prozess und wirkt dadurch regulierend auf den Blutglucosespiegel. Es ist damit das Hauptmittel bei Typ-II-Diabetes.

Wenn's juckt...

Die Haut ist nicht nur Körperhülle, sondern auch Ausscheidungsorgan. Ist die Leber überlastet und kann sie ihre Funktionen nicht mehr voll erfüllen, gelangen Gifte und Schadstoffe über das Blut in die Haut. Mit dem Schweiß scheidet sie diese Substanzen aus. Dabei kommt es zu Nervenreizungen und schließlich zum Juckreiz.

Dieser Juckreiz beginnt zumeist in den Beinen, kann sich aber auch auf den ganzen Körper erstrecken und verschlimmert sich häufig in der Wärme. Natrium sulfuricum hilft, die Schadstoffe auszuscheiden und damit den Juckreiz der Haut zu beheben.

... oder die Sonne Probleme macht

Auch die so genannte Sonnenallergie verbunden mit juckenden Bläschen kann ein Zeichen dafür sein, dass Schadstoffe in der Haut angereichert wurden, die durch Sonneneinstrahlung aktiviert werden. Auch hier wirkt Natrium sulfuricum entlastend, weil es die Ausscheidung dieser Stoffe anregt.

Wertvolle Unterstützung stellen darüber hinaus die basischen Auflagen und Bäder dar.

Belastungen abbauen Alkohol, Stress und Co.

Gifte wie z.B. Umweltgifte, chemische Medikamente, Schwermetalle in Zähnen oder Kosmetik, gesättigte Fettsäuren in der Nahrung stellen eine tägliche Herausforderung für die Leber dar. Auch zur Entgiftung von Alkohol benötigt der Körper Natrium sulfuricum. Erhöhter Alkoholkonsum kann Ursache für das typische Natrium-sulfuricum-Zeichen im Antlitz sein, der bläulich-roten Nase, im Volksmund „Schnapsnase“ genannt.

Aber Vorsicht! Nicht jeder mit diesem Antlitzzeichen oder gar einer Lebererkrankung neigt dem Alkohol zu. Weniger bekannt ist, dass oft Stress und Ärger viel mehr Leberschäden anrichten. „Da kommt einem die Galle hoch“ oder „Es ist einem die Laus über die Leber gelaufen“ sagt der Volksmund. Stressabbau und moderate Bewegung entlasten direkt die Leber. Auch Rohkostler können durch langjährigen Verzehr von größeren Mengen Rohkost am Abend im Darm Gärungsprozesse verursachen, die durch Bildung von Fuselalkohol im Darm ebenfalls einen Leberschaden verursachen können.

Also: Nach 18.00 Uhr möglichst wenig Rohkost wie Salate und rohes Gemüse essen.

Eine sechswöchige „Kur“ mit Nr. 10 Natrium sulfuricum (D 6, sieben Tabletten pro Tag) kann allgemein zur „Leberpflege“ empfohlen werden.

Weiterlesen oder Hören

Eine neue Form des Lernens stellen die „mindCards“ dar. Weiterhin gibt es von der Autorin dieses Artikels ein Fachhörbuch sowie ein Grundlagenwerk. Hier die genauen Angaben mit ISBN-Nummern und Preisen.

Müller-Frahling, Margit: **mindCards. Schüßler-Salze. Basismittel.** Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart 2009. ISBN 978-3-7692-4993-4. Preis: 9,80 €.



Müller-Frahling, Margit: **Fachhörbuch „Schüßler-Salze aus der Apotheke“.** Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart 2009. ISBN



978-3-7692-5121-0, Preis: 29,80 €.

Müller-Frahling, M., Kasperzik, B.: **Biochemie nach Dr. Schüßler.** Grundlagen, Praxis, Antlitzanalyse. Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart 2007. ISBN 978-3-7692-4499-1, Preis 34,90 €.



Sie interessieren sich für neue **Tagesseminare und Ausbildungskurse** zum Thema Schüßler-Salze? Auskünfte erhalten Sie beim Institut für Biochemie nach Dr. Schüßler. www.antlitzanalyse.de, E-Mail: info@antlitzanalyse.de, Tel.: 02933/ 79710, Fax: 02933/ 79711



Verfasserin

Mag. Margit Müller-Frahling, Institut für Biochemie nach Dr. Schüßler, Untere Kampstr. 23, 59846 Sundern